



Stand des bikantonalen Umsetzungsprojekts des Pflegeartikels 117b Bundesverfassung

Die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft setzen den Pflegeartikel im Rahmen der bikantonalen Bildungslandschaft (Campus Bildung Gesundheit in Münchenstein) gemeinsam um. Ende Juni wurden die Grundsatzentscheide für die gemeinsame Umsetzung getroffen. Lesen Sie hier den aktuellen Stand der Arbeiten.

Die beiden Basel haben im September 2022 ein Gesamtprojekt vorbereitet. Das Umsetzungsprojekt startete am 24. und 26. Januar 2023 mit Kick-off-Veranstaltungen zusammen mit dem Schweizerischen Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner (SBK Sektion BS/BL), der OdA Gesundheit beider Basel, den Branchenverbänden CURAVIVA BL und BS, den Spitex-Verbänden BL und BS, der Vereinigung Nordwestschweizer Spitäler (VNS) und den betroffenen Verwaltungsbereichen aus den Gesundheits- und Bildungsdirektionen der beiden Kantone.

Ziel des Projektes ist es, die zur Lancierung der Ausbildungsoffensive notwendigen Konzepte und die kantonalen gesetzlichen Grundlagen für die gemeinsame Umsetzung des am 16. Dezember 2022 von der Bundesversammlung verabschiedeten «Bundesgesetzes über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege» auszuarbeiten. Die Konzepte sollen spätestens Ende 2023 vorliegen. Dann können die finanziellen Mittel zur Hälfte kantonal bereitgestellt und beim Bund die hälftige finanzielle Beteiligung beantragt werden.

Zeitgleich werden Möglichkeiten zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Pflege breit abgestützt mit den Verbänden der Gesundheitsinstitutionen und Personen aus der Praxis auf der Grundlage eines entsprechenden Arbeitspapiers der OdA Gesundheit beider Basel weiterentwickelt. Die Sicherstellung der Ausbildungsangebote und deren Erweiterung im Rahmen des bikantonalen Campus Bildung Gesundheit in Münchenstein findet laufend statt und wird im Rahmen der Ausbildungsoffensive weiter optimiert.

Aktueller Stand des Projektes

In der Initialisierungsphase des Umsetzungsprojekts wurde in neun Arbeitspaketen, die Grundlagen für die Richtungsentscheide der Ausbildungsoffensive (Variantenentscheide) erarbeitet, um in der Folge die gesetzlichen, finanziellen und konzeptionellen Voraussetzungen zu schaffen.

Diese Variantenentscheide wurden Ende Juni getroffen. Dazu gehört, dass in der kantonalen Umsetzung der Pflegeinitiative die Förderung der FaGe Ausbildung als wichtiger Zubringer bei den HF und FH-Studierenden – im Gegensatz zu den Vorgaben des Bundes - mitberücksichtigt werden soll. Ferner wurden die Kriterien für die Gewährung von Ausbildungsbeiträgen an HF und FH Studierende evaluiert. Die endgültigen Entscheide über die Ausgestaltung der Umsetzung des Pflegeartikels liegen bei den Regierungen und Parlamenten der beiden Kantone. Dazu müssen neue Gesetze auf kantonomer Ebene verabschiedet werden. Dieser demokratische Prozess benötigt Zeit.

Die Arbeit an den gesetzlichen Grundlagen ist in den Kantonen schon weit fortgeschritten, basiert auf den gemeinsam erarbeiteten Variantenentscheiden und wird im kantonalen Umsetzungsprojekt aufeinander abgestimmt. Aufgrund unterschiedlicher



Anforderungen an die kantonalen Gesetzgebungsprozesse und den verschiedenen gesetzlichen Grundlagen, laufen diese Prozesse zeitlich nicht synchron ab. Der Kanton Basel-Stadt hat Anfang Juli 2023 die Vernehmlassung für eine Änderung des kantonalen Gesundheitsgesetzes eröffnet. Der Kanton Basel-Landschaft wird diesen Schritt nach der Sommerpause tun. Beide Kantone bilden dabei die gemeinsam erarbeiteten Grundlagen für die Umsetzung der Pflegeinitiative ab, um die Voraussetzungen für eine gemeinsame Umsetzung im Rahmen der bikantonalen Bildungslandschaft im Bereich der Pflege (Campus Bildung Gesundheit) zu gewährleisten.

Im Arbeitspaket «Arbeits- und Umfeldfaktoren» sind alle Branchenverbände aus Basel-Landschaft und Basel-Stadt eingebunden. Im Rahmen dieses Arbeitspaketes wollen die beiden Kantone die vom Bund erst in der zweiten Etappe geplante Umsetzung bereits parallel zur Ausbildungsoffensive angehen. Ziel ist es, aufgrund einer Auslegeordnung mögliche Massnahmen auf der Grundlage des Positionspapiers der OdA Gesundheit beider Basel zu konkretisieren. Ziel ist es, dass die Verweildauer im Beruf bei Pflegenden durch Verbesserung der Arbeitsbedingungen erhöht werden kann.

Nach der Sommerpause startet die Konzeptphase, in welcher auf der Grundlage der freigegebenen Variantenentscheiden, die gesetzlichen Ausführungsbestimmungen erarbeitet, die notwendigen Konzepte erstellt, die Kostenschätzungen verfeinert und die Realisierung der Fördermassnahmen vorbereitet wird.

Geplant ist diese Phase der Konzeptarbeit bis Ende 2023 abzuschliessen. In dieser Zeit werden auch die gesetzlichen Grundlagen den parlamentarischen Prozessen übergeben. Diese Vorlagen berücksichtigen alle Eckwerte der gemeinsam erstellten Initialisierungsstudie. Die nicht zeitgleiche öffentliche Lancierung der Vorlagen ist den unterschiedlichen Verwaltungsprozessen geschuldet.

Stand: 4. Juli 2023